



At first let's test if you still know what a noun, a verb and an adjective are.

1.) Write down 1-2 sentences what a noun, a verb and an adjective are what you need them for.

Nouns are things you can touch. There are abstract nouns too like pain, joy, love. You can recognize nouns with the help of their article (der/die/das) or (ein/eine). They usually start with a capital letter.

Verbs describe things you can do (to write, to read, to walk) or a state (to live, to lie, to sleep). They usually start with a small letter.

Adjectives describe how nouns are (nice, big, blue). They usually start with a small letter.

2.) Decide whether capital or small letter.

- 1.) Ich finde die **Werbung** (rule G03) sehr lustig.
- 2.) Können wir beide uns mal **unterhalten** (rule G07)?
- 3.) Ich habe die **Unterhaltung** (rule G03) mit meinen Opa geliebt.
- 4.) Er hat das **Falsche** (rule G05) getan.
- 5.) Wir fliegen bald in die **Vereinigten** (rule G02) Staaten von Amerika.
- 6.) Sie **liest** (rule G07) jede Woche ein Buch.
- 7.) (rule G01) **Sie** hatte keine Wahl.
- 8.) Er hasst den **bösen** (rule G04) Mann.
- 9.) Sie wollte nichts **Böses** (rule G05) tun.
- 10.) Cathy und ich haben zwei **gesunde** (rule G04) Kinder bekommen.
- 11.) Was tust du für deine **Gesundheit** (rule G03)?
- 12.) Nicole mag keine **roten** (rule G04) Johannisbeeren.
- 13.) Das war eine große **Dummheit** (rule G03).
- 14.) Wir fliegen nach **Berlin** (rule G02).
- 15.) John ist 2 Jahre alt. **Er** (rule G01) geht bald in den Kindergarten.
- 16.) Sie hat eine sehr **hohe** (rule G04) Stimme.
- 17.) Er will ganz **hoch** (rule G04) aufs Dach.
- 18.) Hast du das **Leuchten** (rule G05) in seinen Augen gesehen?



19.) Das war kein großes **Hindernis** (rule G03).

20.) Er badet gerne im **Stillen** (rule G02) Ozean.

3.) Decide whether capital or small letter.

1.) Ist Ihnen etwas **Ungewöhnliches** (rule G05) aufgefallen?

2.) Er hört **eigenartige** (rule G04) Geräusche.

3.) Ich mag das **Braun** (rule G05) in deinen Augen.

4.) Ziehst du morgen das **blaue** (rule G04) Kleid an?

5.) Die Stadt war **menschenleer** (rule G06).

6.) Das ist das **Beste** (rule G05) daran.

7.) Cathy hat mich zum **Lachen** (rule G08) gebracht.

8.) Beim **Lesen** (rule G08) tun mir die Augen weh.

9.) Ich **lese** (rule G07) gerne.

10.) Hast du etwas **Großes** (rule G05) im Leben getan?

11.) Sie macht mir **Angst** (rule G03).

12.) Josef ist eine **ängstliche** (rule G04) Person.

13.) Wir leben in einer **kinderfreundlichen** (rule G06) Stadt.

14.) Die **Kinder** (rule G03) sind sehr **freundlich** (rule G04).

15.) Sie hat **sieben** (rule G04) Kinder.

16.) Er trägt immer eine **kugelsichere** (rule G06) Weste.

17.) Wir besuchen das **Siebte** (rule G02)) Weltwunder.

18.) Er geht immer aufs **Ganze** (rule G05).

19.) Wir danken Ihnen im **Voraus** (rule G05).

20.) Ich bin **hundemüde** (rule G06).



4.) Correct the following text. If you find a mistake circle it.

Sommermärchen Teil 2

Die Geschichte hat nicht wirklich etwas mit einem **M**ärchen zu tun, aber für uns Deutschen ist es fast wie ein Märchen. Alles begann im Jahr 2006. Nach dem letzten Titelgewinn unserer Fußballer 1990 wurde der deutsche Fußball richtig schlecht und langweilig. Wir brauchten einen neuen Trainer mit frischen Ideen.

2006 fand die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland statt. Trainer war Jürgen Klinsmann, der selber früher in der Nationalmannschaft sehr erfolgreich gespielt hatte. Sein Co-Trainer war Joachim Löw. Jürgen führte ein neues, offensives Spiel ein, bat Trainer aus anderen Sportarten um Hilfe und konnte die Spieler motivieren. Während des Turniers passierte etwas Ungewöhnliches. Wir spielten endlich wieder tollen Fußball, der Spaß machte. Die Straßen waren menschenleer, weil alle zu Hause fernsahen oder beim Public Viewing waren. Leider verloren wir ganz bitter im Halbfinale gegen Italien 2:0 kurz vor Ende des Spiels. Ich war totunglücklich. Trotzdem feierten wir später unsere Fußballer wie Helden und dankten ihnen für den tollen Sommer. Später wurde es das Sommermärchen genannt.

Nach dem Turnier wurde Joachim Löw der neue Bundestrainer und er machte dort weiter, wo Jürgen Klinsmann aufgehört hatte. Bei der nächsten Weltmeisterschaft 2010 spielten wir wieder super Fußball, aber verloren auch hier unglücklich gegen die starken Spanier im Halbfinale. Die Jungs taten uns beim Zuschauen leid.

2014 fand die Weltmeisterschaft in Brasilien statt. Wir alle dachten, jetzt ist der richtige Zeitpunkt und unsere Jungs hatten es echt verdient. Am Anfang lief es nicht so gut. Die letzten beiden Testspiele waren eine Enttäuschung, aber direkt beim ersten Spiel gegen Portugal besiegten sie die Portugiesen 4:0. Sie kämpften sich durch das Turnier und gewannen im Halbfinale sensationell mit 7:1 gegen den Gastgeber Brasilien. Im letzten Spiel gegen Argentinien gaben sie noch mal alles im Finale und gewannen durch ein Traumtor von Mario Götze.

Sie haben uns 2014 zum Lachen und Weinen gebracht und wir bedanken uns für den super Sommer 2014 – das Sommermärchen Teil 2.



5.) Write down the text with the correct spelling with small and big letters.

Cathy kommt von den Philippinen. Bevor ich sie kennengelernt habe, wusste ich nichts über dieses Land, außer dass es dort hübsche Frauen gibt. Die Philippinen sind eine Inselgruppe zwischen China und Australien und ca. 11.000 km von Deutschland entfernt. Das Land ist etwas kleiner als Deutschland, aber es leben dort etwa 12 Mio. mehr Menschen als bei uns. Die Hauptstadt ist Manila und liegt im Norden des Landes. In Manila und dem Ballungsraum um die Stadt leben allein 12 Mio. Leute.

Die Philippinen sind kein typisch asiatisches Land. Die Leute sind fast alle katholisch, schreiben wie wir mit lateinischen Buchstaben und die Amtssprache ist Englisch. Auf den Philippinen gibt es viele verschiedene Sprachen. Alle sprechen Tagalog und mindestens eine lokale Sprache. Cathys lokale Sprache ist Cebuano, auch Bisaya genannt. Diese enthält auch einige spanische Wörter. An der Sprache, dem Glauben und an vielen Sachen wie dem Schulsystem erkennt man den großen Einfluss der Spanier und Amerikaner.

...

6.) Write down the text with the correct spelling with small and big letters.

...

Das Land hat viel zu bieten und ein **Urlaub** auf den **Philippinen** lohnt sich in jedem **Fall**. **Es** gibt viele traumhafte **Inseln** und **Strände**, wie man sie von den **Postkarten** kennt. **Es** gibt exotisches **Essen**, **Hahnenkampf** und tolle **Sehenswürdigkeiten** wie die „**Chocolate Hills**“ auf der **Insel Bohol**. **Die Philippinen** haben genug **Rohstoffe** und aus dem **Tourismus** könnte man viel machen, aber leider sind die **Politiker** sehr korrupt und das **Geld** fließt nicht in **Industrie** und **Infrastruktur**, sondern in die **Taschen** der korrupten **Leute** an der **Macht**. **Daher** geht es nur einer **Handvoll Leuten** gut und der **Großteil** der **Bevölkerung** lebt in großer **Armut**.

Man könnte jetzt denken, auf den **Philippinen** sind die meisten **Menschen** sehr traurig und laufen in alten, kaputten **Sachen** durch die **Straßen**. **Genau** das **Gegenteil** ist der **Fall**. **Insbesondere** die **Frauen** laufen mit frisch gewaschenen **Haaren** und in sauberen **Jeans** und **T-shirts** herum, auch wenn sie nur eins oder zwei davon haben. **Die Leute** singen für ihr **Leben** gerne und es wird viel gelacht. **Auch** wenn sie **Ausländern** gegenüber etwas scheu sind, haben sie doch fast immer ein **Lächeln** auf den **Lippen**. **Für** mich gehören die **Filipinos** zu den glücklichsten **Menschen** der **Welt**. **Es** liegt wohl auch daran, dass der familiäre **Zusammenhalt** nirgendwo so groß ist wie in diesem **Land**.